

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 430 -

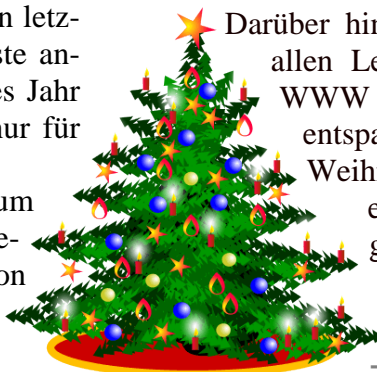
23. Dezember 2013

Editorial

Moin Folks . . . heute Abend ist noch ein letzter Scaleauto West Lauf in der Rennpiste angesetzt. Danach ist Feierabend für dieses Jahr mit dem westlichen Slotracing – aber nur für knapp zwei Wochen . . .

Dann geht's bereits mit dem Auftakt zum Grand Slam 2014 weiter. Die Jahressiegerehrung für die zurückliegende Saison und der erste Testtag werden im Sca-RaDo zusammengefasst . . .

Die „**WILD WEST WEEKLY**“ Nr. 430 holt den Bericht vom 59^{er} Rennen des NASCAR Grand National nach und blickt bereits nach vorn auf die Test- und Einstellfahrten des Grand Slam. Ferner gibt's eine kurze Notiz zum SLP-Cup, der ebenfalls sehr zeitig (am 10./11.01.) die neue Saison startet . . .



Darüber hinaus gilt jetzt erst einmal allen Leserinnen und Lesern der WWW der Wunsch nach einem entspannten und besinnlichen Weihnachtsfest – sowie nach einem gelungenen Übergang ins neue Jahr!!

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National 59^{er} Lauf am 14. Dezember 2013 in Kamp-Lintfort
- Grand Slam Testtag am 4. Januar 2014 in Dortmund
- **SLPCUP** 1. Lauf am 10. Januar 2014 in Schwerte
- News aus den Serien Saison 2014

NASCAR Grand National

59^{er} Lauf am 14. Dezember 2013 in Kamp-Lintfort

geschrieben von Manfred Stork

manchmal die Frage herbeiführte: "Können



wir nicht Rennen fahren nur mit diesen Autos aus den 50ern?". Es dauerte dann bis zum Jahr 2000, bis wir das erste Rennen dieser Art in Angriff nahmen. Allerdings nicht zur Serie passend mit Meisterschaftspunkten, sondern als reines Spaß-Rennen. Wer also Lust hatte, solch ein Stock Car nachzubauen, der konnte das tun und am Ende der Saison damit an den Start gehen. Siebzehn Unentwegte kamen zum SRC am Niederrhein,

Seitdem die NASCAR Stock Car Serie 1993 begann, kamen immer wieder einige ältere Modelle aus den 50er Jahren an den Start. Denn auch für diese Modelle gibt es Liebhaber. Aber leider sind diese Boliden von den Abmaßen her eher nicht so gut geeignet, denn die Karosserien sind schmal und hoch! Was

wo dann der Spaß begann. 2003 nahmen sogar 22 Starter an diesem Rennen teil – bisher die größte Starterzahl bei dieser Art von Stock Cars.

Als sich dann der SRC am Niederrhein aus Kamp-Lintfort verabschiedete und in eigene Räumlichkeiten in Moers zog, einige man

sich darauf, dieses Abschlussrennen des Jahres abwechselnd in Moers und Kamp-Lintfort auszutragen!

tigen Bremspunkte und die richtigen Geraden herauszufinden, auf denen sie unterwegs waren.



In der **zweiten Startgruppe** trafen sich Katja, Karsten, Manfred Walter mit seinem neuen Olds Rocket 88, Ingo Heilmann, der schmale Hans und Werner Schilling.

Katja musste die anderen ziehen lassen,

Aber noch eine besondere Veranstaltung entwickelte sich aus diesen Rennen. Denn die SRIG Teuto unter der Leitung von Andreas Lippold konzipierte mit diesen Boliden das Ashville 600, bei welchem jeder Teilnehmer 600 Runden fahren muss – jeweils 100 Runden auf jeder Spur der 6-spurigen Anlage. Und die Gesamtfahrzeit entscheidet über die Platzierung. Ashville deshalb, weil die Bahnanlage eben in Aschendorf in der Nähe von Bad Rothenfelde stationiert ist.

sie konnte die Pace nicht mitgehen. Karsten konnte sich durchsetzen und schaffte mit seinem Ergebnis die schnellste Gruppe für den 2. Heat.



Kompakt

- ◆ Sieg für den 56er Ford Fairlane mit 66mm Achse
- ◆ Vielen Dank an Magdalene für ihr Engagement!!
- ◆ Dank an alle Teilnehmer in Ka-Li für den schönen Renntag!
- ◆ 19 Racer(-innen) am Start!

Die zweite Startgruppe ...

In diesem Jahr waren sogar wieder 19 Teilnehmer am Start. Mit dabei wieder ein paar neue Gesichter. Auch Nicole gab sich die Ehre und war mal wieder nach langer Zeit mit im Rennen. Eingeteilt werden die Startgruppen bei diesem Rennen nach dem Vorjahresergebnis sowie der Grand National Rangliste.

In der **schnellsten Gruppe** stand Andreas Lippold auf der Pole-Position, denn er hatte im Vorjahr das Rennen in Moers gewonnen.

In der **ersten Startgruppe** (7er Gruppe), musste Nicole höchstpersönlich antreten. Mit dabei waren Heiko, Ulli Laasch, Ulli Sand-scheper, Pia, Andreas Orgelmacher und Kalle Stenten. Dieser ließ den anderen keine Chance, er zog mit seinem schnellen Leihwagen den anderen auf und davon. Er schaffte sogar den 7. Platz im ersten Umlauf! Die anderen Neu-linge auf der Bahn taten sich schwer, die rich-

Er setzte sich auch gleich vehement in Führung und zog den anderen davon. Uwe konnte zuerst gut folgen, musste aber auf der nächsten Spur abreißen lassen. Beim weiteren Spurwechsel beklagte Poldi einen spürbaren Verlust an Top-Speed bei heißem Motor und wurde langsam aber sicher vom Serien-Chef abgefangen.

Auch Ralf und Uwe kamen zum Schluss näher, aber Poldi konnte seinen zweiten Platz noch sichern.

Peter hatte zu viele Abflüge, als dass er hätte vorn eingreifen können. Und Volker haderte mit seinem 58er Chevy Impala, er kippte aus der Bahn mit den frischen Reifen, da lag der Schwerpunkt wohl zu hoch!

Ergebnis 1. Heat

- 1. Manfred Stork 141,78 Runden
- 2. Andreas Lippold..... 140,33 "
- 3. Ralf Pistor..... 139,70 "
- 4. Uwe Schulz 139,21 "
- 5. Peter Recker 137,03 "
- 6. Karsten Hendrix 134,63 "

Katja, Ingo und Manfred Walter tauschten ihre Positionen untereinander. Der Kampf vom 6. bis zum 12. Platz war überhaupt enorm spannend, nur wenige Teilmeter trennten die Kontrahenten untereinander!

Ähnlich verlief es dann in der schnellsten Gruppe. Lange Zeit blieben die Wagen dicht beisammen, auch Peter konnte diesmal gut mithalten. Der Serien-Chef verabschiedete sich als erster durch einen Abflug auf der Bahn Eins aus der Spitzen-gruppe und fuhr erstmal hinterher. Ralf, Poldi und Peter setzten sich etwas ab, während Uwe diesmal nicht folgen konnte. Sein Speed war dahin. Auch Poldi wurde wieder bei fortschreitender Renndauer langsamer. So war Ralf einsam vorn, aber Manfred rückte wieder auf.

2. Heat



Vor dem Start der 7er Gruppe . . .

Für den 2. Heat ergaben sich einige Positionsverschiebungen! Allerdings nicht bei Ulli Sandscheper. Er kam mit den Bremspunkten auf dem Kamp-Lintforter Autobahnkreuz noch nicht zurecht und behauptete die Schlussposition. Pia konnte sich zwar vor Andreas Orgelmacher schieben, aber es reichte nicht für eine Verbesserung. Heiko fuhr 3 Runden mehr als zuvor mit dem selbstgebauten Auto, konnte sich gesamt aber nicht verbessern. Der Kampf von Nicole mit den Bremspunkten war sehenswert, aber sie klagte über eine etwas zu lange Übersetzung.



Als Holger dann auf der letzten Spur bekanntgab: "*Noch eine Minute!*", war abzusehen, dass Ralf eigentlich nicht mehr vom Sieg im zweiten Durchgang abzuhalten war.

Aber Ralf war wohl unsicher geworden durch den schwindenden Vorsprung und leistete sich noch einen Abflug auf der Bahn Eins, wodurch Manfred aufschließen konnte. Die letzten 30 Sekunden waren dann Beide fast gleichauf, mit 3 Teilmeter Abstand am Ende!



Oldsmobile Rocket 88 aus 1950 und ein 57er Chevy Bel Air

Ergebnis 2. Heat

- 1. Manfred Stork 139,84 Runden
- 2. Ralf Pistor..... 139,81 "
- 3. Peter Recker 137,10 "
- 4. Andreas Lippold..... 137,07 "
- 5. Uwe Schulz 136,56 "
- 6. Karsten Hendrix 134,63 "

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei Pia, die doch tatsächlich selbst einen leckeren Kuchen für die NASCARo gebacken hatte!! Ein Dank wieder an Uwe für die schnelle Auswertung der Ergebnisse sowie an Holger als Rennleiter!!



Das 2013^{er} Starterfeld mit dem Olds Rocket 88 im Vordergrund ...

Bleibt mir nur noch, allen ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Auf das wir uns dann froh und munter wiedersehen!

Alles Weitere gibt's hier:
[Rennserien-West / NASCAR Grand National](#)

Credits

Ich danke allen, die sich aufgemacht haben, um nach Kamp-Lintfort zu kommen und zum Gelingen des Renn-tages so fleißig beigetragen haben. Und natürlich geht ein herzlicher Dank an Magdalene und ihre Mitstreiterinnen Anna, Dagmar und Katja, die in der Küche halfen, damit auch der Verkauf im Laden weitergehen konnte.



Grand Slam

Testtag am 4. Januar 2014 in Dortmund

Unmittelbar nach dem (für alle hoffentlich gelungenen) Jahreswechsel ist bereits wieder Action im westlichen Slotracing angesagt. Die zweite Saison des Grand Slam klingt mit der Jahressiegerehrung aus – und nimmt mit den ersten Test- und Einstellfahrten für die Saison 2014 zugleich ihren Anfang. Dazu geht's ins ScaRaDo, wo Mitte November das packende Finale der Serie über die Bühne ging . . .



Das Plakat für den Grand Slam 2014 . . .

Die **Jahressiegerehrung** wird wie im Vorjahr bei 'ner Kanne Kaffee und 'nem Stück Kuchen auf Kosten der Serie zelebriert. Denn es gilt: Wenn die Folks den Mund voll haben, geben sie nicht so viele Widerworte!☺☺
Das Ganze wird mit einer kleinen Tombola

Nachfolgend die Detail Informationen zu den Test- und Einstellfahrten am 4. Januar 2014:

Adresse

ScaRaDo
Sölder Kirchweg 10
44287 Dortmund Aplerbeck

Url

www.scarado.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 37,5m lang

abgerundet. Wenn dies nicht Anreiz genug ist, vorbei zu schauen . . . für die Top 5 Teams der abgelaufenen Saison sowie die Champs der Amateurwertung ist die Teilnahme obligatorisch – die Pokale werden keinesfalls per Post verschickt!

Der **Testtag** bietet rund um die Siegerehrung den bekannten Rahmen – lediglich der Starttermin ist auf „High Noon“ zurückverlegt. Dem Bahnputzen folgt die erste Test- bzw. Trainingssession. Mit Einbruch der Dunkelheit wird auch im Bahnraum das Licht abgedreht, um ein wenig den Orientierungssinn im ScaRaDo zu schärfen . . .

Anmeldung

Alle Teams, die bei den Test- und Einstellfahrten zum **GRAND SLAM** mitspielen möchten, müssen sich **zwingend anmelden** – dies gilt gleichermaßen für Gäste und Fahrer aus fest eingeschriebenen Teams!

Die Anmeldefrist für den Testtag endet ausnahmsweise erst am 1. Januar '14

um Mitternacht!



[Anmeldung für den Testtag zum GRAND SLAM am 4. Januar 2014 in Dortmund](#)

Alles Weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / Grand Slam](#)

Zeitplan

Samstag, 4. Januar 2014

ab 12:00h Bahnputzen

ab 13:00h freies Training

ca. 16:00h Jahressiegerehrung 2013

ca. 18:00h freies Training im abgedunkelten Raum

ca. 21:00h Over and Out

Historie

2013 – 7. Wertungslauf (6*15 Min.)

1. PQ Frührentner	665,92
2. Ragtag Unit	663,87
3. Plastikquäler	658,15
4. NoGo	654,82
5. Scuderia Hotslot	653,65
6. ZuSpätBremsler	646,88
7. Ruhrpötter	645,58
8. ZuSpätBremsler 2	645,21
9. Slotdriver	641,60
10. Powerslider	638,86

2013 – 8. Wertungslauf (6*12 Min.)

1. PQ Frührentner	536,94
2. Slotdriver	525,53
3. Ragtag Unit	523,36
4. Plastikquäler	523,12
5. MMR-Slotracing	521,35
6. ZuSpätBremsler	521,11
7. Scuderia Hotslot	520,87
8. Ruhrpötter	519,65
9. NoGo	518,57
10. Powerslider	517,65

SLPCUP

1. Lauf am 10. Januar 2014 in Schwerte

Obacht Folks – der **SLPCUP** im Westen bricht 2014 eine Woche früher aus. Der Auftakt findet bereits am **10. / 11. Januar 2014** statt. Entgegen der ursprünglichen und traditionellen Folge geht's zuerst zu den Carrera Freunden Schwerte!



Die Anmeldephase beginnt dementsprechend bereits am **31. Dezember 2014**. Da wie immer etliche Folks auf der Warteliste stehen, ist eine zügige Rückmeldung gefordert – wir bitten um freundliche Beachtung! ☺☺

Alles Weitere gibt's hier:
[Rennserien West / SLP-Cup](#)



News aus den Serien

Saison 2014

. / .

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2014 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	- / -	-	
Craftsman Truck Series	- / -	-	
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③
DSC-Euregio	- / -	-	
DTSW West	- / -	✓	① ② ③ ④ ⑤
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Grand Slam (Test- und Einstellfahrten)	✓ / ✓ - / -	✓ ✓	① ② ③ ④ ① ② ③ ④
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	- / -	(✓)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
LM'75	- / -	-	
NASCAR Grand National	- / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	- / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termin	Anmerkungen / Status
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	- / -	-	○
Carrera Panamericana	- / -	-	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termin	Anmerkungen / Status
C/West	- / ✓	(✓)	läuft ...
GT-Sprint	- / ✓	(✓)	läuft ...
Scaleauto West	- / ✓	(✓)	läuft ...